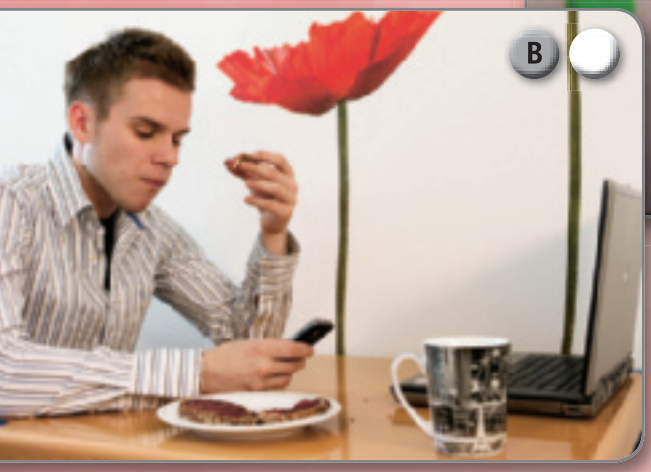
Lernziele

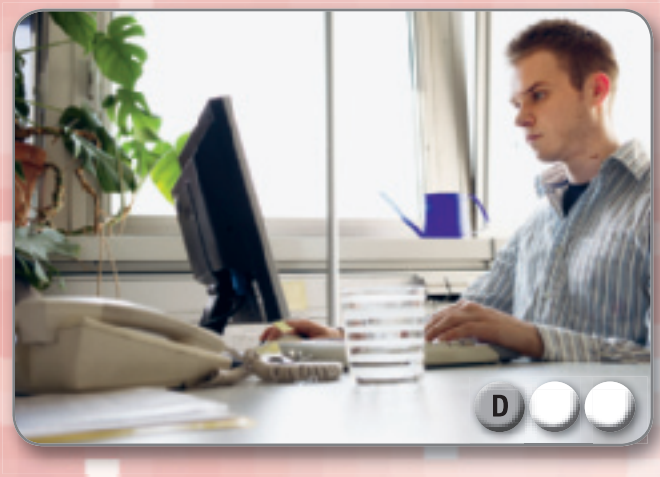
die Uhrzeit verstehen und nennen
Zeitangaben machen
über die Familie sprechen
sich verabreden
sich für eine Verspätung entschuldigen und darauf reagieren
einen Termin telefonisch vereinbaren

Grammatik

Zeitangaben mit *am, um, von ... bis*
Possessivartikel *mein, dein, ...*
Modalverben im Satz
Modalverben *müssen, können, wollen*



Tag für Tag

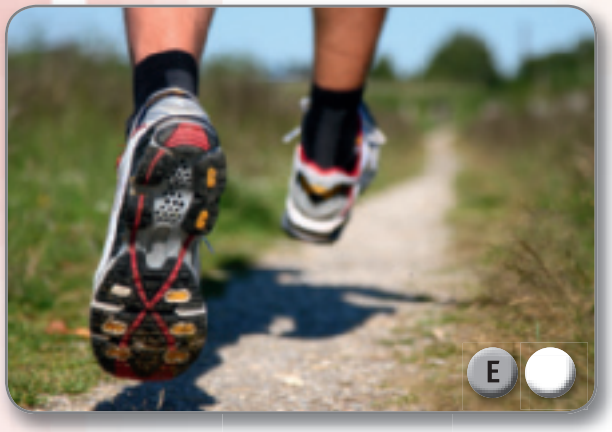


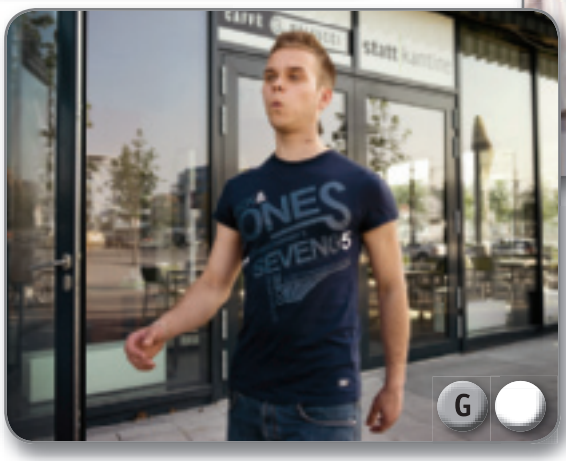
arbeiten

1 a Ein ganz normaler Tag? Ordnen Sie die Ausdrücke den Bildern zu.

ins Café gehen • ~~arbeiten~~ • Nachrichten lesen und frühstücken • joggen • schlafen • in die Kantine gehen • duschen • nach Hause gehen

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.





1.43

b **Was macht Ben? Hören Sie und nummerieren Sie die Fotos.**

c **Bens Tag. Berichten Sie.**

Am Morgen joggt Ben. Dann duscht er und …

2

a **Was macht Ben am Sonntag? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.**

1.44

Ben

- ☐ frühstückt.
- ☐ trifft Freunde.
- ☐ geht ins Café.
- ☐ schläft lange.
- ☐ geht spazieren.
- ☐ spielt Fußball.
- ☐ joggt im Park.
- ☐ arbeitet am Computer.
- ☐ liest Zeitung.
- ☐ trifft Carina.

b **Was ist am Sonntag anders? Berichten Sie.**

Am Sonntag schläft Ben lang. Dann …

3

Und Ihr Tag? Erzählen Sie. Die anderen im Kurs raten: Arbeitstag oder Wochenende?

Morgens trinke ich einen Kaffee und esse ein Müsli. Am Vormittag lerne ich und am Nachmittag …

Wochenende!

Klett Deutsch als Fremdsprache

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Wie spät ist es?

4 **a** **Die Uhrzeiten. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie die Bilder zu.**

1.45–48

A

zwanzig vor acht

B

C

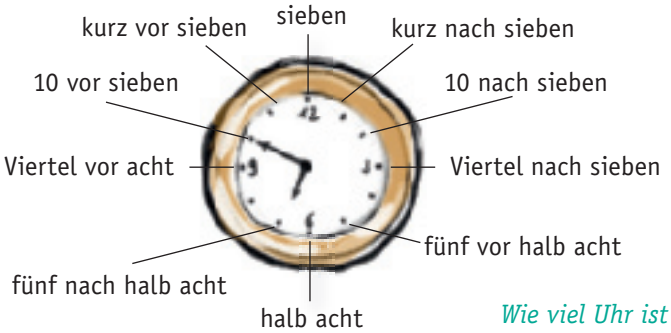
1

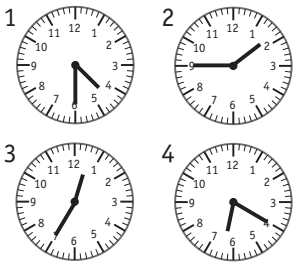
D

b **Ordnen Sie die Uhrzeiten den Bildern zu.**

fünf vor zehn • halb sieben • ~~zwanzig vor acht~~ • zehn nach neun

5 **a** **Wie viel Uhr ist es? Fragen und antworten Sie.**





Uhrzeit
14:45
inoffiziell
Es ist Viertel vor drei.
offiziell
Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.

Wie viel Uhr ist es? *Es ist halb fünf.* *Wie spät ist es?*

b **Uhrzeit offiziell. Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeit.**

1.49–53

1. *14:00* 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

6 **Notieren Sie fünf Fragen. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

Wann frühstückst du? *Um Viertel nach sieben. Wann fährst du ins Büro?* *Um …*

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Familie und Termine

7 **a** **Sehen Sie den Kalender von Familie Dobart an. Wie heißen die Eltern, wie die Kinder? Ergänzen Sie dann die Sätze.**

Name	Florian	Lena	Hannes	Mara
1 Do		Mathe-Test!	Hamburg	Arbeit 5-12
2 Fr	9.00 Dr. Schwarz		Hamburg	Arbeit 9-17
3 Sa	Spiel 11 Uhr	Geburtstag Sara ab 14.00	Hamburg	Arbeit 9-17
4 So	~~Spiel 16.30~~			Arbeit 5-12
5 Mo	16.15 Training		Mutter !!!	
6 Di	Englisch-Test!	17.00 Saxophon		17⁰⁰ Annalisa
7 Mi	16.00 Trompete		17⁰⁰ Friseur	
8 Do				

1. Mara arbeitet …
2. Hannes ist … in Hamburg.
3. Florian hat … ein Spiel.
4. Lena hat … Musikstunde.
5. Mara trifft Annalisa …

Mara arbeitet von Donnerstag bis Sonntag.

Wann?
am Montag, **am** Dienstag, …
um drei (Uhr), **um** Viertel nach vier
Wie lange?
von Donnerstag **bis** Samstag
von 9 **bis** 13 Uhr / **von** neun **bis** eins

1.54 Wortschatz AB

b **Hören Sie. Was sagt Frau Dobart? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie.**

	r	f
1. Mara Dobart telefoniert mit der Musikschule.	☐	☐
2. Die Tochter Lena ist am Dienstag bis 19.00 Uhr in der Schule.	☐	☐
3. Der Sohn Florian kommt am Mittwoch nicht zur Musikstunde.	☐	☐
4. Florian ist krank.	☐	☐

die Eltern → *der Vater* | *die Mutter*

die Kinder → |

c **Mara Dobart beschreibt ihre Familie. Ergänzen Sie.**

Ich wohne in Frankfurt in der Mainstraße. Ich bin Ärztin und habe zwei Kinder. *Meine* _____ Kinder gehen in die Schule. _____ Sohn Florian ist 14, er ist ein Computerfreak. _____ Tochter Lena ist 12. Und _____ Mann heißt Hannes. Er ist Techniker.

Possessivartikel: mein, meine

der	**mein** Sohn
das	**mein** Kind
die	**meine** Tochter
die	**meine** Kinder

8 **a** **„r" hören. Wo hören Sie „r", wo hören Sie „a"? Kreuzen Sie an.**

1.55

hören	r	a	Vater	r	a	treffen	r	a	vier	r	a	Trompete	r	a
Tochter	r	a	krank	r	a	Uhr	r	a	Büro	r	a	Computer	r	a

b **Wie ist die Regel? Kreuzen Sie an.**

„-r" oder „-er" am Wortende spricht man ☐ r ☐ a

c **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

1.55

Klett | Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

www.dobart.de

9 a Die Homepage von Familie Dobart. Was passt wo? Ordnen Sie Texte und Fotos zu.

Hannes und sein Motorrad. • Mara und ihr Sport. • Lena und ihr Saxophon. •
Der Computer ist mein Hobby. • Unser Hund Otto und sein Ball. • Unsere Familie – komplett.

Home | **Das sind wir** | Kontakt | Impressum

- Das sind wir
- Hannes @ work
- Maras Bilder
- Florian
- Lena
- Unser Urlaub
- Unser Otto
- Kontakt
- Gästebuch

Hannes und sein Motorrad: Das ist Foto …

b Das Gästebuch. Ergänzen Sie die Nachrichten.

User 76 schreibt:
Hallo Florian, *deine* Homepage ist spitze.
Und _____ Hund Otto ist total cool.

Helga Falke schreibt:
Liebe Mara. _____ Bilder sind schön, sie gefallen mir sehr gut. _____ Foto beim Walking ist auch sehr nett.

Angelo 11 schreibt:
Hallo Mara und Hannes. _____ Kinder sind schon sooo groß.
Wisst ihr schon? _____ Tochter Nadine spielt jetzt auch Saxophon.

Possessivartikel: mein, dein, …

ich	**mein/-e**	wir	**unser/-e**
du	**dein/-e**	ihr	**euer/eure**
er	**sein/-e**	sie	**ihr/-e**
es	**sein/-e**		
sie	**ihr/-e**	Sie	**Ihr/-e**

c Schreiben Sie eine Nachricht für das Gästebuch.

10 Und Ihre Familie oder Fantasiefamilie? Bringen Sie Fotos mit und berichten Sie.

Klett | Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Die Verabredung

11 a **Stress! Lesen Sie die E-Mail. Markieren Sie die Modalverben *können, müssen, wollen*. Unterstreichen Sie dann die anderen Verben.**

an: Jo_Schmidt@gxm.de
Betreff: Treffen!

Hallo Johanna,
wir können uns leider diese Woche nicht treffen. Im Moment ist es total stressig. Ich muss fast jeden Tag arbeiten und Hannes ist in Hamburg! Ich muss also am Abend noch einkaufen und kochen. Die Kinder können auch nicht helfen, sie müssen gerade so viel für die Schule lernen. Am Samstag muss ich auch arbeiten! Am Sonntagnachmittag habe ich frei, da wollen wir in die Berge fahren. Können wir uns nächste Woche Mittwoch treffen? Oder musst du am Mittwoch arbeiten?
Liebe Grüße
Mara

Modalverben im Satz

Die Kinder	können	auch nicht	helfen.
Am Samstag	muss	ich auch	arbeiten.

b **Was muss Mara machen? Was kann sie (nicht) machen? Was will sie machen? Berichten Sie.**

Mara kann Johanna nicht treffen. Sie muss …

c **Johannas Antwort. Lesen Sie und ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.**

an: Mara@Dobart.com
Re: Treffen!

Liebe Mara,
das klingt wirklich stressig. Wir (1) *können* uns gern am Mittwoch treffen. Ich (2)_____ bis 16 Uhr arbeiten. Aber dann (3)_____ wir uns sehen, so um 17 Uhr? (4)_____ du ins Kino gehen? Oder wir treffen uns in einem Café? Vielleicht im Café Elisa? Hannes ist nächste Woche wieder da, oder? Am Freitag macht Albert eine Party. (5) _____ ihr kommen? Wir (6)_____ ja morgen telefonieren, okay?
Viele Grüße
Johanna

5.10

Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie	müssen	können	wollen
Sie	müssen	können	wollen

12 **Hören Sie das Telefongespräch und variieren Sie den Dialog.**

1.56

- Was machst du morgen? Hast du Zeit?
- Tut mir leid. Morgen kann ich nicht, da muss ich arbeiten.
- Schade. Und am Dienstag?
- Das geht.
- Wir können ins Kino gehen.
- Gute Idee! Wann? Um halb acht?
- Halb acht ist super.

Ich muss …
zum Arzt gehen • lernen • zum Sprachkurs gehen • babysitten • meine Eltern besuchen • …

Wir können …
ins Café gehen • spazieren gehen • tanzen gehen • Tennis spielen • eine Radtour machen • …

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Pünktlichkeit?

13 a Sehen Sie die Bilder an. Kann man da zu spät kommen? Wie viele Minuten? Markieren Sie.

Herr Spiegel hat um 10.45 Uhr einen Termin beim Arzt.

0 15 30 45 60 Minuten

Kollegen treffen sich am Abend in einer Kneipe.
Pia ist noch nicht da. Termin: 20.00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

Frau Moser hat eine Besprechung in der Firma.
Termin: 9.00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

Lena und Stefan kochen, Pia kommt zum Essen.
Termin: 20.00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

1.57–60

b Wie viel Minuten sind die Leute zu spät? Ist das ein Problem? Hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

1. Arzt	2. Kneipe	3. Firma	4. Abendessen
Verspätung: 10 min.	Verspätung: ____ min.	Verspätung: ____ min.	Verspätung: ____ min.
Problem? Ja ☐ Nein ☐	Problem? Ja ☐ Nein ☐	Problem? Ja ☐ Nein ☐	Problem? Ja ☐ Nein ☐

c A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?

B Es tut mir leid, ich bin zu spät.	___ Das nächste Mal bitte pünktlich!
___ Schon gut.	___ Bitte entschuldigen Sie.
___ Oh, Entschuldigung.	___ Ich bitte um Entschuldigung.
___ Kein Problem.	___ Macht nichts.

d Bilden Sie Gruppen. Spielen Sie Verspätungssituationen: beim Arzt, in der Kneipe, bei der Arbeit, bei Freunden.

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Kann ich einen Termin haben?

14 a **Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Antworten zu.**

1.61

1. _C_ Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun?
2. ____ Können Sie am Freitag um 10.45 Uhr?
3. ____ Nein, leider, am Montag ist nichts frei. Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch?
4. ____ Also Mittwoch um 11.30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?
5. ____ Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören.

A Danke. Auf Wiederhören.
B Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?
C Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin.
D Ja, das geht. Vielen Dank.
E Mara Dobart.

b **Lesen Sie den Dialog in 14a mit einem Partner / einer Partnerin.**

5.11

1.62

Gut gesagt: gehen
Wie **geht's**? – Es **geht** mir gut. ☺ / Es **geht**. 😐
Gehen wir am Samstag ins Kino? – Ja, das **geht**.
Geht's am Montag? – Nein, da **geht's** leider nicht.

15 **Vereinbaren Sie einen Termin. Wählen Sie eine Rollenkarte und spielen Sie die Dialoge.**

1 A
Sie sind Friseurin. Eine Kundin möchte heute einen Termin. Es geht nur um 13 Uhr. Morgen geht es um 10 oder 17 Uhr.

1 B
Sie brauchen einen Termin beim Friseur, heute ab 16 Uhr. Morgen arbeiten Sie nur vormittags.

Ein Telefongespräch auf Deutsch
Überlegen Sie vorher: Was brauchen Sie?

Notieren Sie vor dem Gespräch Wörter und Fragen.

2 A
Sie arbeiten in einer Sprachschule. Das Büro ist von 9–12 Uhr offen, am Donnerstag auch am Abend von 17–20 Uhr.

2 B
Sie möchten einen Sprachkurs machen. Sie wollen nächste Woche in die Sprachschule kommen. Sie arbeiten immer von 9–16 Uhr.

- Haben Sie heute/morgen einen Termin? / Haben sie am … einen Termin?
  - Ja. Um … / Nein, heute/morgen/am … nicht, aber am … Können Sie am … um …?
    - Ja, das geht. / Nein, das geht nicht. Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht. Geht es am … um … Uhr?
      - Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht. / Ja. / Nein, da kann ich nicht.

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Der Film

16 a **„Nie hast du Zeit!“ Wer sagt das: Felix oder seine Mutter? Notieren Sie F (Felix) oder M (Mutter).**

F Guten Morgen, Mama! Wie geht’s?

____ Guten Morgen ist gut! Um diese Zeit!

____ Besuchst du mich am Samstag?

____ Samstag muss ich arbeiten.

____ Dann komm doch am Sonntag zum Frühstück.

____ 9 Uhr ist echt zu früh.

____ Dann komm doch am Nachmittag zum Kaffee.

____ Sonntag ist gut.

5.10 **b** **Sehen Sie Szene 10. Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.**

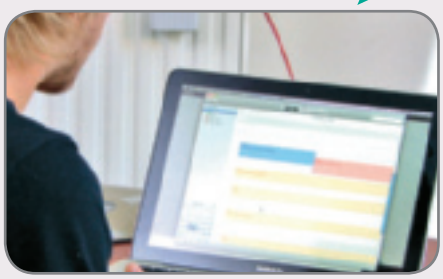
5.10 **c** **Sehen Sie Szene 10 noch einmal. Welche Termine kommen im Film vor? Kreuzen Sie an.**

- [1] Freitag, 9.00 Uhr – Frühstück
- [2] Samstag – Besuch bei Mutter
- [3] Samstag, 20.45 Uhr – Kino
- [4] Sonntag, 9.00 Uhr – Frühstück
- [5] Sonntag, Nachmittag – Kaffee bei Mutter
- [6] Sonntag, 19.00 Uhr – Grillparty

17 a **Termine! Sehen Sie Szene 11. Ordnen Sie die Dialogteile zu.**

5.11

Mist! Zwei Termine!



1. B Praxis Dr. Steinig. Guten Tag.
2. ____ Morgen? Nein, leider, morgen ist nichts frei. Aber am Donnerstag um 16.00 Uhr hätte ich noch einen Termin. Geht das?
3. ____ Wie ist noch mal Ihr Name?
4. ____ Gut, Herr Nowald, dann bis Donnerstag. Auf Wiederhören.

A Ja, das geht auch. Danke!

B Ja, hallo, Nowald hier. Ich hab um 10 Uhr einen Termin bei Ihnen. Aber ich hab leider keine Zeit. Haben Sie noch einen anderen Termin für mich frei? Morgen vielleicht?

C Wiederhören.

D Nowald, Felix Nowald.

b **Sie haben einen Termin. Sie können nicht kommen. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.**

Klett Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Kurz und klar

die Uhrzeit nennen

Frage	inoffiziell	offiziell 14:45
Wie spät ist es?	Es ist Viertel vor drei.	Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.
Wie viel Uhr ist es?	Es ist halb zwei.	Es ist dreizehn Uhr dreißig.
	Es ist zehn nach neun.	Es ist neun Uhr zehn.
	Es ist kurz vor eins.	Es ist zwölf Uhr achtundfünfzig.

einen Termin vereinbaren

Haben Sie am … einen Termin? – Ja. Da geht es um 14.15 Uhr.
Ich hätte gern einen Termin am … – Nein, am … geht es nicht, aber am …

Können Sie am … um … Uhr? – Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht.
Geht es am … um … Uhr? – Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.

sich für eine Verspätung entschuldigen

Entschuldigung, bitte. / Bitte entschuldigen Sie. / Ich bitte um Entschuldigung. / Es tut mir leid, ich bin zu spät.

auf eine Entschuldigung reagieren

Schon gut. / Kein Problem. / Macht nichts. / Das nächste Mal bitte pünktlich!

Grammatik

Zeitangaben *am, um, von … bis*

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag / **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag	**von** neun bis halb zwei / **von** 9.00 Uhr **bis** 13.30 Uhr

Possessivartikel

		ich
der	ein/kein	**mein** Vater
das	ein/kein	**mein** Kind
die	eine/keine	**meine** Mutter
die	/keine	**meine** Eltern

ich	**mein/meine**
du	**dein/deine**
er	**sein/seine**
es	**sein/seine**
sie	**ihr/ihre**
wir	**unser/unsere**
ihr	**euer/eure**
sie	**ihr/ihre**
Sie	**Ihr/Ihre**

Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

Modalverben im Satz: Satzklammer

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	muss	ich auch	arbeiten.
	Modalverb		Satzende: Infinitiv

Klett | Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.